

Einkomponenten- Laugen-Beize

- Betont die natürliche Holzmaserung (auch bei spiegelanteiligen Hölzern)
- Gebrauchsfertig ▪ Kurze Entwicklungszeit ▪ Geruchsneutral
- Mit Spezialwerkzeug rationell grossflächig verarbeitbar
- Für frisches, unvergilbtes oder gründlich abgeschliffenes oder gebleichtes Holz im Innenbereich
- Ideal für Holzfussböden, Treppen, Wand- und Deckenvertäfelungen, Möbel, Leimholzplatten, usw.
- 6 verschiedene Farbtöne



LAUGEN-BEIZE

EIGENSCHAFTEN

Complex Laugenbeize ist eine gebrauchsfertige Einkomponentenlauge. **Complex Laugenbeize** betont die natürliche Holzmaserung, hat eine kurze Entwicklungszeit, ist geruchsneutral, leicht ätzend und lässt sich mit Spezialwerkzeug rationell großflächig verarbeiten. Durch das Anätzen der Spiegel bei Eiche, Esche, usw. werden auch diese der Farbgebung angepasst, es ergibt sich dadurch eine schöne und gleichmässige Struktur (Laugeneffekt).

ANWENDUNGSBEREICHE

Für frisches, unvergilbtes oder gründlich abgeschliffenes Holz im Innenbereich (vorzugsweise Eiche), wo ein Laugeneffekt erwünscht ist. Ideal für Holzfußböden, Treppen, Wand- und Deckenvertäfelungen, Möbel, Leimholzplatten, usw.

VERARBEITUNG

Das rohe Holz muss fein geschliffen, sauber, trocken, staub- und fettfrei sein (evtl. mit Intensivreiniger entfetten). Ein Feinschliff mit 120er Gitterschleifscheibe wird empfohlen. Harzstellen sollten vorher mit Complex Grundreiniger in Strukturrichtung ausgebürstet werden. **Vor Gebrauch Lauge im Gebinde kräftig aufrühren und aufschütteln.** Laugenbeständiges Werkzeug verwenden. Streichen oder rollen Sie die Fläche gleichmäßig satt mit der Lauge ein. **Wichtig: Die Lauge im Gefäß zwischendurch regelmäßig aufrühren.** Idealerweise sind Wand- und Deckenvertäfelungen vor der Montage zu laugen und nachzubehandeln! Andernfalls senkrechte und montierte Flächen von unten nach oben bearbeiten. **Über-Kopf-Arbeiten vermeiden, Augenschutz verwenden!** **Mindesttrockenzeit: 3 Stunden, am besten über Nacht.**

Die Laugenbeize muss nach der Trocknung unbedingt mit Bürste oder Schleifvlies kräftig abgerieben und entstaubt werden.

Vor der Nachbehandlung mit Complex Holzbodenseife 1 Tag Trockenzeit einhalten! Vor der Nachbehandlung mit Complex Ölen oder Wachsen ist eine Mindesttrockenzeit von 12 Stunden einzuhalten! Die max. Holzfeuchte bei der Öl- oder Wachsbehandlung darf 16% nicht überschreiten. Werkzeuge sofort nach Gebrauch gründlich mit Wasser reinigen.

NACHBEHANDLUNG

Notwendig für Effekt und Oberflächenschutz. Für die **fachgerechte Endbehandlung** von laugenbehandelten Weichholzflächen stehen je nach Beanspruchung **folgende darauf abgestimmte und bewährte Produkte** zur Verfügung:

Vorschlag 1 (für weniger beanspruchte Flächen im Wohnbereich): Complex Holzbodenseife (keine Anfeuerung)

Vorschlag 2 (für strapazierte Flächen - auch im gewerblichen Bereich): Complex Hartöl farblos, naturweiss, weiss

Complex Hartölwachs farblos, naturweiss, weiss | Complex Hartölwachs Strong farblos, naturweiss, weiss | Complex Hartölwachs High Solid farblos, naturweiss, weiss | Complex Holzschutzwachs HU 005 farblos, naturweiss, weiss | Complex Antikwax FF farblos, naturweiss, weiss

Empfehlung: Für stark beanspruchte Oberflächen als letztes Finish Hartölwachs Strong verwenden!

VERBRAUCH

100-120 ml/m² pro Anstrich, je nach Saugfähigkeit der Oberfläche.

HINWEIS

Bereits vergilbtes Weichholz muss vor der Behandlung gründlich abgeschliffen oder gebleicht werden. Vergilbtes Weichholz wird durch die Behandlung nicht aufgehellt! **Aufgrund der Tatsache, dass die Complex Laugenbeize mit den Inhaltsstoffen der Hölzer (Gerbsäure) reagiert, ist unbedingt eine Probebeizeung auf Originalholz durchzuführen.**

INHALTSSTOFFE

Wasser, Natriumhydroxid, Kalziumhydroxid, Kieselsäure, Additive, Tenside, Titandioxid (weiss), Farbstoffe

GEBINDEGRÖSSEN

1 Liter, 5 Liter, 10 Liter, 25 Liter

LAGERUNG

Lagerfähigkeit mind. 2 Jahre im ungeöffneten Originalgebinde (kühl und trocken lagern).

Vor Frost schützen. Angebrochene Gebinde zügig aufbrauchen!

Vorstehende Angaben sind gewissenhaft nach dem derzeitigen Erkenntnisstand der Prüftechnik zusammengestellt und sollen als Richtlinien dienen. Wegen der Vielseitigkeit der Anwendung und Arbeitsmethoden sind sie unverbindlich, begründen kein vertragliches Rechtsverhältnis und entbinden den Verarbeiter nicht davon, unsere Produkte auf ihre Eignung selbstverantwortlich zu prüfen. Hierzu gehört unbedingt auch ein Probeanstrich auf der Originaloberfläche vor Beginn der eigentlichen Arbeiten. Wir übernehmen keine Haftung bei Nicht-Einhaltung unserer Verarbeitungsrichtlinien.